



www.presse-bild-poss.de

Thema des
mittleren Teils:

**Glauben
ist Freund-
schaft**

Pfarrblatt Altendorf

Dezember 2009 Nr. 12
78. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Komm – wir suchen miteinander!

Erinnern Sie sich noch an die Hirtenfigur, die vor einem Jahr während der Advents- und Weihnachtszeit auf unserer Kanzel stand? Es ging damals um die Suche nach dem, was Weihnachten bedeutet. Für dieses Jahr ist der Hirte mit seinem Sohn an den bekannten Platz zurückgekehrt. Es sind zwei Figuren aus einer ganzen Krippenlandschaft, die nicht zu unserer Kirche gehören, aber uns doch etwas zu sagen haben, unabhängig von der eigenen Generation und vom Geschlecht. Sie sind somit keine Fremdkörper. Miteinander suchen sie die Spuren von Weihnachten. Lernt nur der Jugendliche von seinem Vater oder bringt der Sohn seinen Vater zwar hie und da in Verlegenheit, aber doch auch auf neue Spuren des ursprünglichen Weihnachtsfestes?

- Vater und Sohn berichten sich von den Erlebnissen und Stimmungen der vergangenen Wochen. Neugierig und verwundert fragt der Sohn seinen Vater, was er einigen Leuten in seiner Umgebung sagen soll, die behaupten, das ganze Getue um Advent und Weihnachten sei ein jährliches Ritual, ohne weiteren Einfluss auf das Leben.

Welche Antwort könnten wir diesem jungen Menschen geben?

- Der Jugendliche, der jeden jungen Menschen von heute vertritt, berichtet seinem Vater auch von der erfolglosen Stellensuche nach der abgeschlossenen Berufsausbildung. Er komme sich vertröstet vor, nur weil er einen nicht so geläufigen Namen hat. Was nützt mir Weihnachten, wenn ich nach Neujahr immer noch auf der Strasse stehe?

Mit den Hirten sind damals ausgegrenzte und herabgesetzte Menschen an die Krippe gekommen. Kann der Vater seinem Sohn das Geschehen von Bethlehem ein paar Schritte näher bringen? Was würden wir diesem fragenden jungen Menschen antworten?

- Vielleicht unterhalten sich die beiden Spurensucher auch über die grosse Krippe in unserer Kirche. Jede Figur oder Figurengruppe und viele Einzelheiten in der Landschaft haben ihren sicheren Platz, den ihnen niemand streitig macht.

Vater und Sohn – und wir alle – suchen nicht umsonst. Sie suchen miteinander.

Komm – wir suchen miteinander! Dazu laden uns die beiden Figuren auf der Kanzel ein. Die Angebote der Pfarrei zum Advent und zum Weihnachtsfest mit ihren Zeichen und Bräuchen möchten zum Glauben helfen: Gott ist unterwegs zu uns. Er kennt unser Suchen. In Jesus teilt er unser Leben.

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58 Christina Mariño Telefon 055 442 56 26
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

November 2009

28. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.D

29. Erster Adventssonntag

- 8.00 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier, s.D
- 10.30 Tauffeier
- 17.00 Samichlausfeier

Spenden für die Universität Fribourg

30. Mo **Andreas, Apostel**

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

Dezember 2009

1. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

2. Mi **Luzius, Bischof**

- 6.00 Rorate-Messe, s.D

3. Donnerstag

- 7.15 Schüler-Rorate (3./4. Kl.), s.D

4. Fr **Barbara**

- 7.15 Schüler-Rorate (5./6. Kl.), s.D
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, anschl.
stilles Gebet bis 20.15 Uhr

5. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier s.B

6. Zweiter Adventssonntag

- 9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch
das Akkordeon-Orchester March, s.D

Spenden für die Weihnachtsaktion
der Fürsorge Altendorf

7. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

8. Di **Maria Empfängnis**

- 7.00 Rorate-Messe
- 9.30 Eucharistiefeier

9. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

10. Donnerstag

- 8.00 Schülergottesdienst (3./4. Kl.)
Versöhnungsfeier

11. Freitag

- 8.00 Schülergottesdienst (5./6. Kl.)
Versöhnungsfeier
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B

12. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier

13. Dritter Adventssonntag

- 9.30 Eucharistiefeier

Spenden vom 12. Dezember bis Neujahr
für das Kinderspital Bethlehem

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

14. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 15. Dienstag**
 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
 8.55 Rosenkranz, anschl.
 9.30 Versöhnungsfeier im Engelhof
- 16. Mittwoch**
 6.00 Rorate-Messe, s.D
- 17. Donnerstag**
 8.00 Schülergottesdienst (3./4. Kl.)
- 18. Freitag**
 8.00 Schülergottesdienst (5./6. Kl.)
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 19. Samstag**
 17.30 Beichtgelegenheit
 18.00 Eucharistiefeier, s.B, anschl.
 Adventssingen der Jubla und
 Aktion «Eine Million Sterne» s. D
- 20. Vierter Adventssonntag**
 7.00 Rorate-Messe
 9.30 Eucharistiefeier
 18.30 Ankunft des Friedenslichtes, s.D
 19.30 Versöhnungsfeier
- 21. Montag**
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 22. Dienstag**
 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
 8.55 Rosenkranz, anschl.
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 23. Mittwoch**
 8.25 Rosenkranz
 9.00 Eucharistiefeier
- 24. Do Heiliger Abend**
 15.00 «Sunnigsfir» in der Kirche, s.D
 17.00 Familiengottesdienst, s.D
 23.00 Mitternachtsmesse, mitgestaltet
 durch den Kirchenchor, s.D
- 25. Fr Weihnachten**
 9.30 Eucharistiefeier,
 musikalisch
 festlich gestaltet
 16.30 Eucharistiefeier im Engelhof



- 26. Sa Stephanus**
 9.30 Eucharistiefeier
 Mitwirkung des Jugendchors
 Segnung des Stephanweines
 Spenden für den Jugendchor
- 27. So Fest der Heiligen Familie**
 9.30 Eucharistiefeier
- 28. Montag**
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 29. Dienstag**
 8.55 Rosenkranz, anschl.
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 30. Mittwoch**
 8.25 Rosenkranz
 9.00 Eucharistiefeier
- 31. Do Jahresschluss**
 16.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet
 durch den Kirchenchor, s.D

Januar 2010

- 1. Fr Neujahr**
 9.30 Eucharistiefeier
 11.00 Eucharistiefeier

B Wir gedenken

Samstag, 5. Dezember, 18.00 Uhr:

1. Jahrtag: Alois Steinegger-Haselwanter
 Stiftsmessen: Robert und Elsa Knobel-Müller /
 Hans Knobel

Freitag, 11. Dezember, 19.30 Uhr:

Paul Schwager-Halbeisen
 August und Anna Keller-Betschart

Freitag, 18. Dezember, 19.30 Uhr:

1. Jahrtag: Hedwig Keller

Samstag, 19. Dezember, 18.00 Uhr:

1. Jahrtag: Margrit Knobel
 Stiftsmessen: Benedikt Mächler-Knobel /
 Josy Keller-Rothlin / Franz und Lidwina
 Market-Fässler / Johann Baptist und
 Anna Market-Ruoss

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Familie Gottes aufgenommen:



Am 25. Oktober: **Andrin Glaus**, geboren am 14.08.2009, Sohn des Reto und der Daniela Glaus-Schmuki, Etzelstr. 7

Am 25. Oktober: **Dean Peter Kempf**, geboren am 07.01.2009, Sohn des Roland und der Karin Kempf-Müller, Talbachstr. 42

Am 31. Oktober: **Jonas Knobel**, geboren am 25.09.2009, Sohn des Edi und der Angelika Knobel-Roos, Buobenhofstr. 20

Am 22. November: **Fabio Weber**, geboren am 20.07.2009, Sohn des Pirmin und der Bettina Weber-Walker, Burgweg 34

Am 22. November: **Linda Florina Schuler**, geboren am 18.06.2009, Tochter des Daniel und der Sandra Schuler-Hirter, Goldigerhof 1

Am 22. November: **Nico Aurel Bischofberger**, geboren am 24.09.2009, Sohn des Peter und der Daniela Bischofberger-Zumtaugwald, Im Tiergarten 37, Zürich

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern den Segen Gottes auf dem Lebensweg.



Verstorbene:

Am 18. Oktober starb in Lachen: **Marie Keller-Müller**, geboren am 29.03.1920, bestattet am 24. Oktober 2009 in Altendorf

Am 30. Oktober starb in Lachen: **Irmgard Hörterer-Beer**, geboren am 16.07.1930, bestattet am 06. November 2009 in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

29. November: In beiden Sonntagsgottesdiensten werden die mitgebrachten **Adventskränze und -gestecke** gesegnet. Die vier Kerzen sind Zeichen für das Licht, das durch die Geburt von Jesus Christus in die Welt kommt.

Können Sie sich mitfreuen, wenn unsere Kinder den Gottesdienst feiern und dabei dem **Samichlaus** begegnen? Sein Vorbild, Bischof Nikolaus von Myra, hat durch seine Art, die Not zu sehen und zu lindern, Licht in eine dunkle Zeit gebracht. Eingeladen sind besonders die Kinder der 2. Klasse, aber auch grössere Kinder und Erwachsene, die sich um **17.00 Uhr** Zeit nehmen können für die Feier in der Kirche und zum anschliessenden Beisammensein im Dorfzentrum. Freuen wir uns an den Beiträgen der Kinder!



2. Dezember: Warum nicht ganz früh am Morgen in die Kirche sitzen und die Stimmung der vielen Kerzen auf sich wirken lassen? Äussere Zeichen weisen hin auf eine innere Wahrheit. Miteinander sind wir auf der Suche nach dem Hintergrund des Advents als Vorbereitung auf Weihnachten. Die aufrichtende Botschaft der adventlichen Propheten, das Wort des Lebens aus dem Evangelium und die Feier der Eucharistie sind ein Geschenk für uns. Die einzige Bedingung dafür ist ein offenes Herz und ein Schritt gegen die eigene Bequemlichkeit.

Wir treffen uns zum **Rorate-Gottesdienst** am Mittwoch, 2. Dezember um 6.00 Uhr, am Dienstag, 8. Dezember um 7.00 Uhr, am Mittwoch, 16. Dezember um 6.00 Uhr und am Sonntag, 20. Dezember um 7.00 Uhr. Kommt – wir suchen miteinander!

Bestimmt können wir nach dem Gottesdienst bei einem einfachen **Zmorge** zusammenbleiben.



Die Frauenmesse vom Dezember findet als **Roratefeier am Mittwoch, 2. Dezember um 6.00 Uhr** in der Pfarrkirche statt. Nach dieser Frühmesse lädt die Frauengemeinschaft zum «Zmorge» im Pfarreiheim ein.



3./4. Dezember: Der gleiche Gedanke wie bei den Rorate-Gottesdiensten für Erwachsene bestimmt auch die **Rorate-Feiern mit den Schulkindern um 7.15 Uhr**. Diese zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde gestalteten Feiern wollen Kinder und beteiligte Erwachsene aufmerksam und hellhörig machen für den, der als «Licht der Welt» immer zu uns Menschen unterwegs ist.

Unsere Religionslehrerinnen danken für die Mithilfe beim anschliessenden **Zmorge** im Dorfgade. So sind die Kinder rechtzeitig um 8.45 Uhr in der Schule.



6. Dezember: Der Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr wird durch ein vorweihnachtliches musikalisches Geschenk gestaltet. Einmal mehr dürfen wir dazu das **Akkordeon-Orchester March** begrüssen mit der Leiterin, Frau Beatrice Oetiker. Nach dem Gottesdienst stehen warme Getränke bereit. Zugunsten des Kinderspitals in Bethlehem verkaufen die Ministranten die beliebten **Schoggi-Herzli**.



8. Dezember, Dienstag, 19.30 Uhr. Zur traditionellen **Adventsfeier** lädt die Frauengemeinschaft ein. Wir beginnen mit dem besinnlichen Teil um 19.30 Uhr vor dem Pfarreiheim, danach gehen wir zum gemütlichen Teil über. Wir freuen uns auf einen schönen, vorweihnachtlichen Abend.



Am **Donnerstag, 10. Dezember** treffen sich junge Mamis und Papis zum **Eltern-Kind-Treff** im Dorfzentrum (neben Bibliothek). Der Familientreff freut sich, Sie zwischen 9.00–11.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen begrüssen zu dürfen!



19. Dezember: Wenn Sie an diesem Abend zum Gottesdienst kommen und erst recht nachher, werden auf dem Kirchenplatz Hunderte von Kerzen brennen. Die Firmlinge vom nächsten Sommer beteiligen sich zusammen mit den Katechetinnen an der Aktion «**Eine Million Sterne**» der Caritas Schweiz. Mehr dazu steht

in der Vorwoche sicher in unseren Lokalzeitungen. Das **Adventssingen** unserer Jubla ergänzt die Stimmung des Lichtermeeres. Geniessen wir bei einem Punsch die Gesänge der jungen Leute und denken wir da und dort an die vielen Menschen, die auch in unserem Land im Dunkel leben. Für sie brennen diese Lichter.



19./20. Dezember: In der Nacht zum 4. Adventssonntag laden seit vielen Jahren die Jugendverbände Jungwacht und Blauring zum **Ranftreffen** ein. Interessierte finden einen Prospekt in der Kirche oder bekommen Infos unter www.ranfttreffen.ch.



20. Dezember: Jeder Mensch mag seinem Nächsten ein frohes Weihnachtsfest gönnen. Eine Hilfe, damit nicht vor lauter Weihnachtsfest Weihnachten verloren geht, sind die Adventsgottesdienste oder heute Abend um 19.30 Uhr die **Buss- und Versöhnungsfeier**. Mit unseren Licht- und Schattenseiten machen wir uns die Gegenwart Gottes bewusst. Er weiss um unser Bemühen, um unser Gelingen und Misslingen. Im Sakrament der Versöhnung begegnet uns der befreiende Gott. Er stärkt und sendet uns, sein Licht in die Welt zu tragen. Der gleiche Gottesdienst findet bereits am Dienstag, 15. Dezember um 9.30 Uhr im Engelfhof statt. In der 2. Adventswoche sind auch die Schulgottesdienste entsprechend gestaltet.

Wenn kurz nach 18.30 Uhr alle unsere Glocken läuten, ist das ein Zeichen für die Ankunft eines ganz besonderen Gastes in unserer Pfarrei. Schulkinder bringen von Lachen her das **Friedenslicht aus Bethlehem** in unsere Kirche. Unser Gast ist eine Botschaft ohne Worte, ein Aufruf, dem wir uns nicht entziehen dürfen. Wenn jemand das Zeichen des Lichtes vor dem Altar oder nachher bei der Krippe abholt und weiterschenkt, ist das ein erster Schritt, dem Frieden den Weg zu bereiten.



23. Dezember: Die **Jubla** trifft sich heute zur traditionellen **Waldweihnacht**. Genauere Infos erhalten die Kinder zu gegebener Zeit schriftlich.



24. Dezember: So wie es ganz verschiedene Wege gibt, wie Menschen zu Weihnachten Dankbarkeit und Verbundenheit zum Ausdruck bringen, gibt es auch verschiedene Formen für weihnachtliche Gottesdienste.

Kleinere Kinder und ihre Eltern erleben bei der **Krippenfeier** um **15.00 Uhr**, dass die Botschaft «Gott liebt uns. Darum wird er ein Mensch wie wir» auch ihnen gilt. Diese Feier wird von der **Sonntigsfiir**-Gruppe gestaltet und dauert etwa eine halbe Stunde. In den anderen Gottesdiensten sind kleinere Kinder überfordert.

Schulkinder von der 4. Klasse an haben sich in ihrer freien Zeit und bei den Proben auf das **Krippenspiel** vorbereitet, das sie uns beim **Familiengottesdienst** um **17.00 Uhr** schenken möchten. Auch das ist eine Form, wo wir lernen können, dankbar zu staunen: In Jesus hat Gott für uns ein menschliches Gesicht.

Der **Festgottesdienst** der Weihnachtsnacht beginnt wie gewohnt um **23.00 Uhr**. Chor und Musiker drücken auf eine weitere Art Dankbarkeit und Freude aus.

Weihnachten – ein Fest der Menschen! Das gehört dazu. Aber dabei soll es nicht bleiben. Lassen Sie sich einladen zum Weihnachtsgottesdienst in der Form, die ihnen und den Kindern entspricht!



31. Dezember: Alle Jahre wieder steht in der «Nacht zwischen den Jahren» unsere Kirche zum stillen Gebet offen. Näheres dazu steht im Pfarrblatt für den Januar.

Voranzeigen:

17. Januar: Buuresonntag

30./31. Januar: *Begegnungsnachmittag* als Vorbereitung für die Erstkommunion der Drittklässler.

E Wir teilen

Oktober

Spenden für Bujumbura	1337.35
Yanga (Walter Muff)	1362.05
Weltmission (Missio)	1408.—
Opferkerzen	1100.—
Kirchenkerzen	160.—

Total Oktober **5367.40**

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



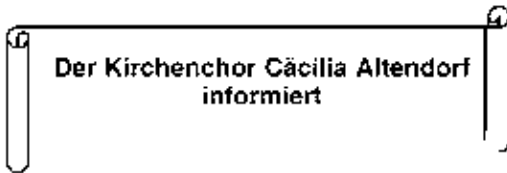
DANKESCHÖN!

F Wir dürfen wissen

In unserer Pfarrei beginnen die **Beerdigungsgottesdienste** nach Absprache mit den Angehörigen um 9.00 oder 10.00 Uhr. Wir treffen uns vor der Kirche zu einer Einstimmung, nehmen dann am Grab Abschied vom Verstorbenen, versammeln uns zum Gottesdienst in der Kirche und schliessen nachher mit einem kurzen Gebet am Grab.

Bis jetzt wurde vor dem Beginn gemeinsam das Gebet zu Ehren der fünf Wunden des gekreuzigten Christus gesprochen. Darauf möchten wir in Zukunft verzichten. Wer vor dem Beginn des Gottesdienstes zur Kirche kommen kann, ist eingeladen, sich während des Läutens das Leben des Verstorbenen still zu vergegenwärtigen und für ihn zu beten.

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem ersten Sonntag im neuen Kirchenjahr beginnt der Advent. Vielen Menschen geht es wie mir, sie empfinden die Adventszeit als etwas Besonderes. Diese Zeit strahlt eine Stille, ja etwas Magisches aus. Sogar die aufkommende Hektik geht irgendwie in der Faszination der Lichter unter. Plötzlich, so scheint es, haben die Menschen das Bedürfnis nach ruhiger Kreativität, nehmen sich Zeit zu lesen, basteln, backen, singen, besuchen ein Konzert oder suchen sich einen Ort der Stille (z.B. Kirche oder Kapelle) um die dort herrschende Ruhe auf sich einwirken zu lassen. Ja, es ist herrlich, wie die Schaufensterauslagen der Geschäfte festlich dekoriert und geschmückt sind, obwohl uns allen bewusst ist, dass damit ein grosser Kommerz verbunden ist, uns dies doch alles vergessen lässt. Trotzdem oder gerade deshalb dürfen wir in dieser Zeit diejenigen, denen es nicht so gut geht, nicht vergessen. Nicht alle können sich auf Weihnachten freuen. Ihrer sollten wir in der Stille der Zeit besonders gedenken. Ihnen allen wünschen wir eine stille und friedvolle Adventszeit mit viel Licht und Freude. (LaH)

Wir treffen uns an folgenden Daten im Dezember 2009

Wo: Pfarreiheim St. Martin
jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Freitag, 04. Dezember
Freitag, 11. Dezember
Freitag, 18. Dezember
Mittwoch, 23. Dezember
siehe Besonderes
Donnerstag, 24. Dezember,
23.00 Uhr
Dienstag, 29. Dezember
Donnerstag, 31. Dezember,
16.00 Uhr

Chorliteratur:

Pastoralmesse in G von Karl Kempfer,
Christe, Redemptor von P. Basilius Breitenbach

Gottesdienst:

24. Dezember 2009, 23.00 Uhr Christmette
Pastoralmesse in G von Karl Kempfer,
Christe Redemptor von P. Basilius Breitenbach

31. Dezember 2009, 16.00 Uhr
Jahresschluss-Gottesdienst
Gesänge verschiedener Komponisten

Besonderes:

Hauptprobe in der Pfarrkirche um 20.15 Uhr
Mittwoch, 23. Dezember 2009

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ **Beiträge fürs Januar-Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen. Eingabeschluss ist am 30. November 2009**

Mit Weihnachten bricht das Licht des Friedens in unsere Welt und entzündet in den Augen die Lichter der Freude. Den wirklichen Menschen kennen und ihn nicht verachten, das ist alles durch die Menschwerdung Gottes möglich.

Dietrich Bonhoeffer